



Technisches Merkblatt: „AR-Basaltfaser dispersibel 12 mm“

Anwendungsbereiche

Durch die Zugabe von alkaliresistenten Basaltfasern lässt sich die Bildung von Schwindrissen im Beton vorbeugen. Die Fasern wirken durch ihre gleichmäßige Verteilung als innere Verstärkung, wodurch Spannungen besser absorbiert und verteilt werden können. Es handelt sich hier um eine sog. Mikrobewehrung, welche sich insbesondere bei der Verarbeitung feinkörniger Mörtelmischungen und zur Herstellung filigraner und dünnwandiger Betonteile eignet.

Dispersible Fasern sind so konzipiert, dass sich die Faserbündel unter Einwirkung des Zugabewassers bei der Betonherstellung auflösen, dadurch können sich die einzelnen Fasern dann gleichmäßig im Beton verteilen.

Wirkungsweise

- Reduzierung des Schwindens, insbesondere des Frühschwindens
- Verbesserung der mechanischen Eigenschaften von frischem und ausgehärtetem Beton
- bessere Mischbarkeit im Beton im Vergleich zu Polypropylenfasern
- Verbesserte Oberflächengüte
- Thermoschockbeständigkeit
- Minimierung von Rußbildung
- Erhöhter Verschleißwiderstand
- Ermöglicht eine hohe Dosierung, ohne die Verarbeitbarkeit zu beeinträchtigen
- Beschleunigung der Aushärtung
- Homogene Vermischung
- Schnellere Trocknung

Dosierung

Die empfohlene Menge liegt bei ca. 500 - 900 g/m³ Beton.

Bemerkung

Das Technische Merkblatt beschreibt Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie typische Wirkungsweisen unter Normalbedingungen. Diese Hinweise sind aber keinesfalls zugesicherte Eigenschaften und auch keine vollständige Gebrauchsanweisung, da wir als Hersteller des beschriebenen Produkts keinen Einfluss auf die spätere Weiterverarbeitung und -verwendung in Verbindung mit anderen Baustoffen haben. Eine Haftung oder Rechtsanspruch oder die Gewährleistung eines Ergebnisses entsteht somit weder hieraus noch durch mündliche Beratung. Wegen stetiger Weiterentwicklung gilt das technische Merkblatt unter Vorbehalt und in seiner letzten Fassung, die bei uns jederzeit angefordert werden kann. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.

VOR ANWENDUNG DES ZUSATZMITTELS SIND EIGNUNGSTESTS BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.